

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17.02.2004**

### **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.01.2004**

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag allen Gemeinderäten vor.

Einwendungen sind erhoben worden.

Es wurde beanstandet, dass unter 2.4 (Holzheizung Schule) Ziff. 3 steht, dass am meisten durch den schnellstmöglichen Umzug der Kirchbergschule in die Hauptschule gespart würde.

Korrekt müsste es heißen, dass durch den schnellstmöglichen Umzug der Kirchbergschule in die Hauptschule aufgrund der dann gegebenen Einsparungsmöglichkeiten bei Heizung, Sanierung und Unterhalt der Kirchbergschule am meisten gespart wird.

Ansonsten stimmt der Gemeinderat der Niederschrift zu.

Anmerkung:

Kritisiert wurde, dass Bürgermeister bzw. Verwaltung mit dem Begriff Generalsanierung Hauptschule operieren, obwohl der Gemeinderat eine solche abgelehnt hat.

1. Bürgermeister Katzenberger teilte hierzu mit, dass sich die Voraussetzungen geändert hätten und auch bei Einbau einer Ölheizung der Schwellenwert für eine Generalsanierung und damit Zuschussfähigkeit erreicht würde.

Deshalb hätte auch ein erneutes Gespräch bei der Reg. v. Ufr. stattgefunden, um die neuesten Möglichkeiten zu erkunden. Die o. g. Ablehnung der Generalsanierung sei unter anderen Gesichtspunkten erfolgt und im übrigen auch nicht aufgehoben.

### **Beratungen und Beschlüsse über die Haupt- und Finanzausschusssitzung v. 03.02.04**

#### **Haushaltsberatungen**

#### **Haushalt Schule 2003**

1. Bürgermeister erläuterte die Ausgaben des Schulhaushaltes und die Gründe der Überschreitung. Für größere Investitionen gab es Beschlüsse des Gemeinderates.

#### **Haushalt Schule 2004**

#### **Sanierung Hauptschule**

1. Bürgermeister informiert über das Gespräch wegen der Generalsanierung bei der Regierung von Unterfranken am 29.01.2004 und verlas den Besprechungsnotiz.

#### **Verwaltungshaushalt**

Die Schulleiterin, Frau Speidel erläuterte die Mittelanforderungen der Schule für den Verwaltungshaushalt 2004 in Höhe von 43.850,-- €

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl eine Kürzung auf 35.000,-- € Frau Speidel soll in einer der nächsten Sitzungen die überarbeitete Mittelanforderung vorlegen.

17.02.2004

## Vermögenshaushalt

Die Schulleiterin, Frau Speidel erläuterte die Mittelanforderungen der Schule für den Vermögenshaushalt 2004 in Höhe von 26.100 €

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl folgende Investitionen in Höhe von 12.300 €, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

15 Schülertische	2.400 €
30 Schülerstühle	2.100 €
Tische und Stühle für Lehrerzimmer	5.500 €
Schreibtisch Sekretariat	600 €
6 Leichtbodenmatten	1.100 €
2 Stellwände	600 €

## Gemeindehaushalt 2004

1. Bürgermeister erläuterte die Entwicklung der Einkommensteuerbeteiligung, Schlüsselzuweisung und Solidarumlage. 2003 sank die Einkommensteuerbeteiligung um 6,7 % und die Schlüsselzuweisungen um 8,1 %. Die Schlüsselzuweisung 2004 sinkt voraussichtlich um 4,8 %. Die Solidarumlage dagegen steigt um 3,2 %.

## Zuschuss Kirche Hoppachshof

Mit Schreiben vom 25.10.2003 und 27.01.2004 teilte Die Filialkirchenstiftung Hoppachshof mit, dass die Kirche in Hoppachshof 2004 renoviert werden soll. Die Kosten belaufen sich auf ca. 35.000 €. Es wird um Bezuschussung gem. den gemeindlichen Richtlinien gebeten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl 10 % der geschätzten Kosten, max. 3.500 €

## Investitionsprogramm 2003-2007

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt folgendes Investitionsprogramm 2003 –2007 vor:

Lfd. Nr.	Gliederungsnummer	Bezeichnung und kurze Beschreibung der Maßnahme	Gesamtkosten	Die vorgesehenen Investitionen entfallen auf die Haushaltsjahre				
				2003	2004	2005	2006	2007
1	0600	Anlagevermögen Rathaus	34	10	6	6	6	6
2	0600	Dach- u. Sandsteinsanierung	47	15	32	0	0	0
3	1311	Ausrüstung FFW	15	3	3	3	3	3
4	1312	Tragkraftspritzen	18	9	9	0	0	0
5	1314	Neubau Feuerwehrhaus Madenhausen	146	126	20	0	0	0
6	1315	Kauf Feuerwehrfahrzeug Üchtelhausen	250	120	130	0	0	0
7	1317	Sanierung Feuerwehrhaus Ebertshausen	10	0	10	0	0	0
8	1318	Kauf Feuerwehrfahrzeug Hesselbach	180	0	0	0	180	0
9	2101	Schulsausstattung	43	4	12	9	9	9
10	2102	Sanierung Hauptschule	2.120	20	1.100	500	500	0
11	2104	Sanierung Grundschule	20	10	10	0	0	0
12	3702	Pfarrhaus Zell	40	0	0	0	10	30
13	3705	Pfarrheim Üchtelhausen	8	0	8	0	0	0
14	3706	Kirche Hoppachshof	4	0	4	0	0	0
15	4641	Zuschuss KIGA Üchtelhausen	200	75	125	0	0	0
16	5500	Zuschuss SC Hesselbach	42	0	0	42	0	0
17	6207	Baulandbeschaffung Üchtelhausen	300	0	300	0	0	0
18	6303	Straße Baugebiet Üchtelhausen	10	0	10	0	0	0
19	6305	Radweg Üchtelhausen - Schweinfurt	35	10	0	25	0	0
20	6309	Straße Baugebiet Zell	305	240	65	0	0	0
21	6310	Straße Baugebiet Hesselbach (Ing. Kosten)	65	15	50	0	0	0

22	6312	Straße Baugebiet Madenhausen (Ing. Kosten)	165	140	25	0	0	0
23	6901	Bachsanie rung Zell	8	0	8	0	0	0
24	6902	Hochwasserdamm Zell	1.830	1.350	460	20	0	0
25	7001	Sanierung Ortskanäle	811	11	10	140	350	300
26	7003	Kanal Baugebiet Üchtelhausen	10	0	10	0	0	0
27	7005	Investitionsbeiträge "AOL"	40	20	20	0	0	0
28	7006	Hesselbach Anschluss "AOL"	2.170	500	300	1.370	0	0
29	7007	Madenhausen Anschluss "AOL"	1.100	500	600	0	0	0
30	7009	Kanal Baugebiet Zell	195	180	15	0	0	0
31	7010	Kanal Baugebiet Hesselbach (Ing. Kosten)	20	10	10	0	0	0
32	7011	Investitionsbeiträge Stadt Schweinfurt	97	0	78	11	7	1
33	7012	Kanal Baugebiet Madenhausen (Ing. Kosten)	150	110	40	0	0	0
34	7013	Entwässerung Brunnen und Drainagen	124	20	28	36	20	20
35	7016	Kanal Schießhügel	35	0	35	0	0	0
36	7016	Kanalsanie rung Üchtelhausen-Höllenbach	330	0	0	0	300	30
37	7210	Deponie	45	10	0	35	0	0
38	7501	Friedhof Weipoltshausen	10	5	5	0	0	0
39	7711	Bauhof - Ausstattung + Fahrzeuge (LKW+Mäher)	255	120	120	5	5	5
40	7851	Wirtschaftswegebau + Forstwege	25	5	5	5	5	5
41	8579	Ausstattungsgegenstände Forst	5	1	1	1	1	1
42	8811	Grunderwerb	250	50	50	50	50	50
<b>Summe</b>			<b>11.567</b>	<b>3.689</b>	<b>3.714</b>	<b>2.258</b>	<b>1.446</b>	<b>460</b>

Ob die Investitionen im geplanten Umfang durchgeführt werden, wird in einer der nächsten Sitzungen beraten, wenn die Zuführung vom Verwaltungshaushalt und das Kreditvolumen vorliegen.

### Laubaufnahme Friedhöfe und Spielplätze

2. Bürgermeister Johannes Schmitt beantragte, dass für die Laubaufnahme in den Friedhöfen und Spielplätzen, sowie für das Mähen der Spielplätze Angebote eingeholt werden sollen.

### Kanal und Straße

1. Bürgermeister erläuterte die geplanten Straßen- und Kanalbaumaßnahmen für 2004.

### Beschaffung der digitalen Flurkarte

Die bayerische Vermessungsverwaltung hat mit dem bayerischen Gemeindetag eine Rahmenvereinbarung zur kostengünstigen Abgabe der digitalen Flurkarte abgeschlossen. Aufgrund dieser Rahmenvereinbarung entstehen nunmehr folgende Kosten (Grundlage: ~9.902 Grundstücke):

Erstbeschaffung:	8.253,50 €
jährliche Wartungskosten:	1.334,48 €

Zusätzlich können die digitalen Luftbilder für eine Pauschale von 559,35 € erworben werden. Die laufende Pflege der Luftbilder beträgt 559,35 € in Abständen von jeweils drei Jahren.

Zur Verarbeitung der digitalen Karte steht folgende Variante zur Verfügung:

einfache Auskunft, nur DFK einmalige Kosten	300,00 €
anfallende monatliche Wartungskosten	6,10 €

Somit könnte sich ein zu erstellendes Kanalkataster (beispielsweise durch die RMG) nahtlos in die bestehende Software einfügen.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte der Beschaffung der digitalen Karte einschließlich der digitalen Luftbilder zu. Grundlage ist die Rahmenvereinbarung des bayerischen Gemeindetags. Die Kosten der Softwarebeschaffung in Höhe von 300 € wurden ebenfalls genehmigt. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2004 vorzusehen.

---

### **Geburten und Schülerzahlen**

1. Bürgermeister erläuterte anhand von Folien die aktuell Entwicklung der Einwohner-, Geburten-, Kindergartenkinder- und Schülerzahlen.

### **Verschiedenes**

### **Neue Sirenenstanorte in Madenhausen und Üchtelhausen**

In Madenhausen soll die neue Sirene auf das neue Feuerwehrhaus an der Gustav-Adolf-Straße kommen, in Üchtelhausen auf das E.ON-Grundstück „An der Wasserleitung“.

Aufgrund des Immissionsschutzgesetzes darf der Schalldruckpegel der Sirene an der Hausaußenwand 95 dB nicht überschreiten. Um diesen Wert einzuhalten, muss die Sirene mindestens 60 m entfernt sein.

Ist dies nicht der Fall, könnte ein Beschwerdeführer die Aufstellung der Sirene verhindern.

In Üchtelhausen sind 18, in Madenhausen 9 Grundstücke betroffen.

Der Ausschuss beschloss, dass mit den betroffenen Grundstückseigentümern bzw. Mietern eine Vereinbarung abzuschließen ist, durch die diese für sich und ihre Rechtsnachfolger bestätigen, dass sie gegen die Errichtung und den Betrieb der Sirene keine Einwände erheben.

### **Verkehrswacht Schweinfurt**

1. Bürgermeister fragte an, ob die Gemeinde Üchtelhausen Mitglied bei der Verkehrswacht werden soll.

Der Haupt- und Finanzausschuss sah keine Notwendigkeit.

### **Tierschutzverein**

Dem Haupt- und Finanzausschuss sollen die Kosten der Mitgliedschaft im Tierschutzverein Schweinfurt mitgeteilt werden.

### **Geschwindigkeitsmessgerät**

1. Bürgermeister informierte über die Möglichkeit, ein durch Werbung finanzierte Geschwindigkeitsmessgerät zu erwerben. Die Gemeinde trägt die Kosten der Haft- und Teilkaskoversicherung sowie der Betriebs- und Reparaturkosten (außer bei technischen Defekten). Der Haupt- und Finanzausschuss sah keinen Bedarf.

### **Hochwasserfreilegung Zell**

1. Bürgermeister teilte mit, dass am 28. Mai 2004 die Einweihung stattfindet.

**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 03.02.2004**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Finanzausschusssitzung wurde von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.

**Beratungen und Beschlüsse über die Bauausschusssitzung vom 14.02.2004****Ortseinsichten****Zell: Damm, Schießhügelstraße**

Aufgrund der starken Nutzung während der Dammschüttung wurde die Schießhügelstraße zum Teil schwer beschädigt.

Folgende Sanierungsmaßnahmen sind für eine sinnvolle weitere Nutzung der Straße erforderlich:

- a) Ausbesserung der Kurvenradien
- b) Punktuelle Ausbesserungen der Fahrbahn
- c) Einbau von Wasserbausteinen im Graben als Erosionsschutz
- d) Einpflastern der Grabendurchlässe im Bereich der Ausweichbuchten
- e) Asphaltieren der Ausweichbuchten
- f) Aufbringung einer neuen Asphaltverschleißdecke mit 4 cm auf voller Länge
- g) Einbau von Leitpfosten auf der gesamten Länge

Der Bauausschuss hat die Örtlichkeit besichtigt.

1. Bürgermeister Katzenberger berichtete, dass die Maßnahmen f) und g) nicht bezuschusst werden.

**Üchtelhausen: Spielplatz, Birken**

Nach Ortseinsicht wurde eine Birke zur Entfernung markiert.  
Die Birke soll baldmöglichst durch den Bauhof gefällt werden.

**Üchtelhausen: Beleuchtung am Sportplatz**

Der Sportverein soll eine Lampe an den an der Einfahrt stehenden Flutlichtmasten installieren. Stromversorgung und Lampensteuerung soll über das Sportheim selbst erfolgen. Die Verwaltung soll bei E-ON nachfragen, ob eine entsprechende ausgemusterte Straßenlampe kostengünstig zur Verfügung steht.

**Üchtelhausen: Neuer Sendemast**

Die Stellungnahme der Gemeinde zur Ablehnung des Standortes wurde verlesen. Der Bauausschuss wurde über den aktuellen Sachstand informiert.

**Madenhausen: Klingenhholzstraße, Stromkasten**

Der Stromkasten Nr. 10 vor dem Grundstück Klingenhholzstr. 4 steht in der Einfahrt zur Garage des Grundstücks. Bislang wurde die Garage nicht entsprechend genutzt.  
Die Verwaltung soll bei E.ON ein Angebot zur Versetzung des Schaltkastens an passender Stelle einholen. Alternativ soll auch die Versetzung bzw. Entfernung der direkt auf der Grundstücksgrenze stehenden Straßenlampe angeboten werden.

**Madenhausen: Mittelseeweg, Gehsteig**

Für die Schaffung eines Gehweges auf der rechten Straßenseite von der Erlenbrunnstraße aus soll ein Aufmaß mit einer Kostenschätzung erstellt werden.

**Madenhausen, Kriegerdenkmal**

Gegen die privat finanzierte Erneuerung der Schrift am Kriegerdenkmal Madenhausen bestehen keine Einwände. Die Schrift soll eine goldene Farbe erhalten.

**Hoppachshof: Pflege der Grünanlage**

Für den ehemaligen Spielplatz in Hoppachshof an der Kirche liegt ein privates Angebot zur Übernahme der Pflege vor.

Da bereits vor längerer Zeit die Schaffung von zwei Bauplätzen auf den Grundstücken in Erwägung gezogen wurde, ist das Wasserwirtschaftsamt Schweinfurt um Stellungnahme gebeten worden. Dieses stimmt einer Bebauung unter folgenden Auflagen zu:

- regelmäßige Reinigung des Seeüberlaufs
- Haftungsfreistellung des Wasserwirtschaftsamtes Schweinfurt bei evtl. eintretenden Hochwasserschäden
- Entsprechende bauliche Eigenschutzmaßnahmen der potentiellen Bauherrn
- Ablaufmöglichkeiten auf der Straße für Hochwässer sind von der Gemeinde zu unterhalten

Ferner ist bei der Schaffung von Bauplätzen der Kanalanschluss für das Grundstück Delogu zu verlegen. Hierfür ist ein Aufmaß mit Kostenschätzung zu erstellen.

**Hoppachshof, Schönbornstr. 1 - Garagenstandort**

Mit Tagesordnungspunkt 7.1 der Sitzung vom 20.01.2004 wurde der Tekturantrag von Herrn Andreas Vollert bezüglich einer Grenzbebauung mit direkter Zufahrt ohne weiteren Stauraum zwischen Grundstücksgrenze und Straßengrundstück abgelehnt. Die Garage soll um fünf Meter zur Schaffung des Stauraums laut Stellplatzsatzung zurückgesetzt werden.

Das Bauamt bittet nun zu berücksichtigen, dass die Festsetzung des Stauraums vor der Garage von mindestens 5 Metern für Grundstücke angedacht war, die unmittelbar an einen Gehweg bzw. direkt an der Straße anliegen. Im vorliegenden Fall befindet sich jedoch zwischen Grundstücksgrenze und Straßenkante ein Graben mit Straßenrandstreifen von ca. 3 Metern. Bei Vollzug des vorgenannten Beschlusses ergäbe sich somit ein Maximalabstand von ca. 8 Metern zwischen Garage und Straßenkante.

Der Beschluss bezüglich des neuen Garagenstandortes vom 20.01.2004 wird aufgehoben. Der Stauraum ist nicht nach der Grundstücksgrenze sondern nach der Straßenkante zu bemessen. Somit ist die Garage ca. 2 Meter von der Grundstücksgrenze aus ins Grundstück zu versetzen. Die Befestigung der Zufahrt hat Herr Vollert auf eigene Kosten zu erledigen. Der Bauherr wird verpflichtet, einen elektrischen Torantrieb mit Funksteuerung in die Garage einzubauen.

**Rathaus, Beleuchtung sanieren**

Der Arbeitsmedizinische Dienst hat festgestellt, dass die Beleuchtung der Büros weit unter den geforderten 500 Lux Lichtstärke liegen. Ferner ist die Beleuchtung so auszurichten, dass an den Bildschirmarbeitsplätzen keine Reflexionen in den Monitoren entstehen. Es liegt aktuell ein Angebot zur Installation von Stehlampen zum Preis von ca. 500 € je Arbeitsplatz vor. Zusätzliche Beleuchtung für den restlichen Raum wäre erforderlich.

Für die Erstellung eines Beleuchtungskonzepts soll ein Fachmann beauftragt werden. Hierzu soll auch bei E.ON nachgefragt werden, ob diese eine entsprechende Projektierung anbieten können. Ferner soll dort nach einer Kostenbeteiligung angefragt werden.

Für den Haushalt 2004 sollen 10.000 € zur Verfügung gestellt werden.

---

**Verschiedenes****Sanierung Hauptschule**

Die zusätzliche Dachsanierung sollte grundsätzlich nur durch die Fa. Lummel erfolgen, da ansonsten eine Gewährleistung für die bereits erfolgte Sanierung nicht mehr bestehen würde. Dies teilt die VOB-Stelle mit.

Die Sanierung der Attika ist grundsätzlich möglich und wurde anhand von Fotos aus der Schule in Schonungen aufgezeigt.

Die aufgetretenen Setzungen in den Durchgängen vom Treppenhaus in den ersten Stock sollen durch einen Statiker bzw. durch das Gewerbeaufsichtsamt oder Landesgewerbeanstalt überprüft werden. Laut letzter Auskunft der Regierung von Unterfranken können nun die Kosten der Biomasseheizung doch in den Zuschuss bis zu einer Höhe von 100.000 € eingerechnet werden. Über die weitere Zuschussung einer Hackschnitzelheizung kann bis voraussichtlich Ende März keine weitere Aussage erwartet werden. Diesbezüglich wurde das Ministerium und die Landtagsmitglieder angeschrieben, mit der Bitte, die geplante Anlage in der Hauptschule als Altanlage mit einem erhöhten Zuschusssatz einzustufen.

**Hesselbach: Wasserdruck in der Steigerwaldstr.**

Aufgrund des von der Feuerwehr bemängelten Wasserdruckes in Hesselbach wurde die RMG um Stellungnahme gebeten. Diese teilte nun mit, dass die verminderten Druckverhältnisse vermutlich mit einer Engstelle in der Wasserleitung verbunden sind. Im März soll eine ausgiebige Rohrnetzspülung für Abhilfe sorgen. Die RMG sichert die Überwachung der Druckverhältnisse zu.

**Hoppachshof: Beleuchtung des Fußweges "An der Zeil"**

E.ON teilte auf Nachfrage mit, dass die Lampen am Fußweg „An der Zeil“ nicht auf Gelblicht umgestellt wurden, da dort bereits Energiesparleuchten mit weißem Licht vorhanden sind. Ein Austausch wäre unwirtschaftlich.

**Üchtelhausen: Leitplanken in der Schweinfurter Straße**

Das Landratsamt hat bezüglich des Abbaus der Leitplanken in der Schweinfurter Straße folgendes mitgeteilt:

Die Leitplanken haben nicht mehr den Anforderungen der DIN entsprochen. Somit hat sich ein Handlungsbedarf seitens des Landratsamts Schweinfurt ergeben. Da es sich bei der Schweinfurter Straße um eine geradlinige innerörtliche Straße handelt, ist eine neue Leitplanke nicht erforderlich.

**Baustand gemeindlicher Erschließungsmaßnahmen**

Für die aktuellen Baugebiete (Madenhausen, Hesselbach, Zell Obere Leite) werden derzeit die Schlussrechnungen erstellt.

**Feuerwehrhaus Madenhausen: Auftragsvergaben**

Für folgende Arbeiten/Lieferleistungen für das FFW-Haus Madenhausen wurden Aufträge vergeben:

Stahltüren innen: Fa. Schonunger zum Preis von 2.366,40 €

Innentüren allgemein: Fa. Meinhard Schmitt zum Preis von 1.910,52 €

**Üchtelhausen: Bauarbeiten im Hoppachshöfer Grund**

Die RMG hat im Hoppachshöfer Grund die Bauarbeiten für den Abschlag des neuen Hochbehälters durchgeführt.

**Sirenenmasten in Üchtelhausen und Madenhausen**

Die Gemeinderäte Kamusin und Göbhardt wurden gebeten, mit den betroffenen Bürgern über die Installation der Sirenenmasten zu sprechen und deren Zustimmung einzuholen. Entsprechende Schreiben der Gemeinde werden an die Gemeinderäte weitergeleitet.

**Zell: Quellen im Bach**

Die in das Bachgerinne eindruckenden Quellen insbesondere am ehemaligen Anwesen Kurzawski in der Talstraße sind bekannt. Entsprechende Untersuchungen bzw. Reparaturen sind im Gange.

**Zell: Müllablagerungen an der Kreisstraße SW 30**

An der Kreisstraße auf Höhe des Parkplatzes am Pumphäuschen sind zwei Müllsäcke abgelagert worden. Das Landratsamt Schweinfurt ist darauf hinzuweisen.

**Üchtelhausen: Holzablagerungen am alten Steinbruch**

Am alten Steinbruch in Üchtelhausen sind große Mengen Palettenholz abgelagert worden. Außerdem sind viele Glasscherben vorhanden. Die Angelegenheit wird geprüft.

**Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten****Hesselbach, Am Hollergraben 16 - Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage**

Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl. Nr. 1263/3 der Gemarkung Hesselbach, Am Hollergraben 16.

Nachdem unvollständige Planunterlagen eingereicht wurden, wurden die Antragsteller um Nachbesserung gebeten. Aufgrund der nun vorgelegten Planunterlagen wurde das Vorhaben im Freistellungsverfahren behandelt. Die Festsetzungen des Bebauungsplans sind erfüllt. Die Vorgaben der Stellplatzsatzung werden eingehalten.

**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung vom 14.02.2004**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung wurde von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

**Üchtelhausen: Grundstücksteilung "An der Lau" und "Kaplan-Schüll-Weg"**

Der Bebauungsplan sieht hier eine zusammenhängende, d. h. Kettenbebauung vor. Nach Aussage des Grundstückseigentümers, Herrn Illig, sind die Grundstücke wegen ihrer Lage bzw. Größe nur schwer zu verkaufen. Er beantragt deshalb eine andere Grundstückseinteilung der Fl. Nrn. 4069/1, 4069/2, 4069/3 (Kaplan-Schüll-Weg) und 4070/6, 4070/7, 4070/8 und 4070/9 (An der Lau) nach der aus 3 Grundstücken 2 bzw. aus 4 Grundstücken 3 neue entstehen.

Er hat sich bereit erklärt, die anfallenden Neu-Vermessungskosten zu übernehmen.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt kann anstelle der lt. Bebauungsplan vorgesehenen geschlossenen Bauweise (Kettenbebauung) eine offene Bauweise erfolgen, ohne dass deshalb eine Bebauungsplanänderung notwendig ist. Allerdings ist dann bei offener Bauweise für jeden Bauantrag eine Baugenehmigung erforderlich.

Herrn Illig ist dies bekannt.

17.02.2004

Die Neuvermessung der Grundstücke am Kaplan-Schüll-Weg (Fl. Nr. 4069/1, 4069/2 und 4069/3) kann sofort erfolgen.

Die Neuvermessung der Grundstücke „An der Lau“ (Fl. Nr. 4070/6, 4070/7, 4070/8 und 4070/9) soll erst erfolgen, wenn Käufer vorhanden sind und die genauen Grundstücksteilungen feststehen.

Da Herr Illig sich bereit erklärt hat, alle mit der Neuvermessung zusammenhängenden Kosten zu übernehmen, besteht Einverständnis mit den beantragten Neuvermessungen.

## **5. Verschiedenes**

### **5.1. Sanierung Flachdach der Hauptschule Üchtelhausen**

Die VOB-Stellen bei der Regierung v. Ufr. wurden angeschrieben, ob wegen der Sanierung auf eine Ausschreibung verzichtet werden kann, um die 30jährige Garantie der Fa. Lummel nicht zu gefährden.

### **5.2. Neubaugebiet Madenhausen**

Hier sind erhebliche Setzungen und Risse vorhanden. Die Gemeinde soll sich die Verdichtungsnachweise vorlegen lassen.

### **5.3. Straßenschild "Am Stengach"**

Es ist stark verblasst und müsste erneuert werden.

### **5.4. Europawahl am 13.06.2004**

Pro Wahlbezirk sollen 6 Helfer eingeteilt werden. Die Verwaltung bestellt den Schriftführer und seinen Stellvertreter. Die wegen der zu erwartenden geringen Wahlbeteiligung von der Verwaltung vorgeschlagene Zusammenlegung der Bezirke 7 und 8 in Üchtelhausen wird nicht vorgenommen.

## **6. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten**

### **6.1. Vodafone D2 GmbH**

Die Vodafone D2 GmbH beantragte die Errichtung einer Mobilfunkanlage mit einem knapp 55 m hohen Mast und Containerträger auf dem Grundstück Fl. Nr. 2205 der Gemarkung Üchtelhausen.

Der Gemeinderat lehnt das Vorhaben wegen der Nähe zur Schule ab.

### **6.2. Hochwasserschutzdamm Zell**

Aus Anlass der Fertigstellung sollen Pläne in der Größe A 0 in 3 Kästen ausgestellt werden.

Für die Darstellung des Hochwasserschutzdamms Zell soll das Faltblatt Nr. 3 genommen werden. Das Gemeindelogo soll größer dargestellt werden.

Im Text muss es richtig heißen Gemeindeteil nicht Ortsteil.

Außerdem soll der Gemeindeanteil von 55 % an den Gesamtkosten erwähnt werden.

Zu überprüfen ist noch, ob die Gesamtkosten von 2,7 Millionen € richtig sind.

Der Gemeinderat spricht sich für die Variante 3 aus.

*Abstimmungsergebnis:* 15:0